



„In Wien ist noch viel Luft nach oben“

DriveNow Österreich-Geschäftsführer Robert Kahr zieht eine positive Zwischenbilanz – mit einem Kundenwachstum von 21% im vergangenen Jahr – und ortet wachsende Resonanz für das Angebot.

© DriveNow/David Ulrich

••• Von Jürgen Zacharias

Carsharing boomt: In immer mehr Städten gehen Anbieter mit Fahrzeugen zur Kurzzeit-Miete an den Start, die Zahl der Nutzer liegt weltweit bei mittlerweile rund zehn Mio., und in den kommenden Jahren ist mit einem weiteren Wachstum zu rechnen.

Prognosen der Boston Consulting Group zufolge steigt die Zahl der Marktteilnehmer bis 2021 auf 35 Mio.

Wien nimmt Vorreiterrolle ein Einen kleinen (im internationalen Vergleich allerdings durchaus beachtenswerten) Teil dazu trägt auch Wien bei, wo im November mit greenmove bereits der dritte Anbieter starten wird.

Aktuell beackern die beiden Platzhirsche car2go und DriveNow den Markt noch exklusiv.

Während die Daimler-Tochter rund 700 Fahrzeuge auf den Straßen hat und auf mehr als 100.000 Kunden verweist, meldete DriveNow-Geschäftsführer Robert Kahr zum dritten Geburtstag des BMW-Sixt-Joint Ventures in Wien dieser Tage ein Kundenwachstum von 21%

im vergangenen Jahr und einen aktuellen Kundenstand von 85.000.

Auslastung zufriedenstellend „Wir freuen uns über die Entwicklung von DriveNow in Wien und ziehen eine sehr positive Zwischenbilanz“, sagte Robert Kahr gegenüber medianet automotive. „85.000 Kunden sind nach drei Jahren eine stolze